

4. Bibliographie der Schriften

Die Fußstapfen Des noch lebenden und waltenden liebreichen und getreuen GOTTes / Zur Beschämung des Unglaubens und Stärckung des Glaubens / entdeckt ...

Francke, August Hermann

Halle, 1708

80.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

dasselbe auch seinem begüterten Herrn Bruder /
welcher denn hundert Thaler dazu verehrte.

78.

Item, wie schon oben gedacht / daß / da man
die Extraordinair-Tische angefangen / iemand
dadurch zum Beytrag erwecket worden; so ist
auch solches mehrmal geschehen / und wurden un-
ter andern vier Ducaten verehret / und dieses
dabey geschrieben / daß es zur Unterhaltung des
offenen Tisches beygetragen werde / mit dem
Wunsch / daß der Herr ferner dieses ange-
fangene Werck für die arme Leutchen segnen
wolle / damit Gottes Ehre mehr und mehr
gepriesen werden möge.

79.

Und eine andere Person schickte eine Gabe da-
zu / mit der Beschrift: Sie ist etwas wenig
„von mir / welches ich seinen armen Studiosis /
„die bey ihm kürzlich den Tisch bekommen / mit-
„theile. Der Herr segne ferner dieses gute an-
„gefangene Werck für die arme Leutchen / und
„stärcke ihn an Leib / Seel und Geist / damit die
„Ehre Gottes durch ihn möge gepriesen werden
„mehr und mehr.

80.

Als die Fußstapfen des noch lebenden Got-
tes in die Engländische Sprache übersetzt und
zu London gedruckt / auch nachhero ein kurzer Ex-
tract daraus eben daselbst heraus gegeben wor-
den / haben nach deren Lesung einige Personen in

D 4

London

56 Erweckung der Gemüther in Engeland

Londen fünf und dreyßig Pfund Sterling zusammen gesteuert / und an mich übermacht.

81.

Darnach sind abermal aus Engeland acht Guineen kommen / vermuthlich durch gleiche Erweckung; und noch jüngst eine Guinea.

82.

Ein Kaufmann in Londen liest gedachte Nachricht von dem hiesigen Wäysen-Hause / schreibet her an seinen Correspondenten / einen Französischen in Halle wohnenden Kaufmann / sich bey demselben erkundigend / ob sich die Dinge in der Wahrheit so verhalten / wie sie da beschrieben? Dieser antwortet ihm: Ja / und es zeige es hier der Augenschein selbst. Hierauf schreibet er diesem wieder: So solle er mir fünf Pfund Sterling zum Neuen Jahr bringen / welches er dann auch gethan; wiewol am Tage vor Weynachten Anno 1706. weil er auf den Neuen-Jahrs-Tag 1707. zu Leipzig seyn mußte.

83.

Ich kan nicht umhin / hier beyläuffig zu gedencken / wie verständige Gemüther in Engeland ein so gutes Urtheil von dem ganzen Werck gefällt haben / nachdem sie theils davon gehöret / theils die Beschreibung in ihrer Sprache gelesen. Wie denn derjenige Theologus, welcher eine Vorrede und Recommendation zu der Englischen Übersetzung der Fußstapfen gemacht / nemlich Herr Josias Woodward, S. Theol. D. und Prediger